

Pressebericht im Gränzbote Datum: 22.12.2009



Mattensplitter

ASV Nendingen steigert Mitgliederzahl auf über 400

◆ Der Ringerkampftag am Samstag ist für den Bundesligisten **ASV Nendingen** in vielerlei Hinsicht ein denkwürdiges Ereignis. Rein sportlich waren die beiden Siege der ersten und zweiten Mannschaft in ihren letzten Heimkämpfen schon ein schöner Erfolg. Wobei diesmal allerdings trotz des Kanter Sieges der Bundesligaringer die **Nendinger Zweite** mehr im Blickpunkt stand.

◆ Mit ihrer Ehrung als Meister der württembergischen Verbandsliga wurde eine Erfolgsserie gewürdigt, die wohl ihresgleichen sucht. Vor drei Jahren stieg der ASV Nendingen II in die Bezirksliga auf. Vor zwei Jahren qualifizierten sich die Donautäler in der Aufstiegsrunde für die Landesliga. Im letzten Jahr wurden sie ungeschlagen Meister der Landesliga. Und in dieser Saison schafften sie mit nur einer Niederlage den vierten Aufstieg in Folge in die Oberliga.

◆ Die Erfolge der Ringermannschaften wirken sich nun aber auch immer stärker auf die Vereinsstruktur aus. Am Wochenende konnte der ASV über 20 neue Mitglieder verbuchen. Und so konnte sein Vorsitzender **Reiner Schilling** am Samstag das Überschreiten der Grenze von 400 Mitgliedern vermelden. Damit ist der ASV Nendingen nun der mitgliederstärkste Ringerverein im Bereich des württembergischen Ringerverbandes. Unter den neu Eingetretenen wurde nach der Bundesliga-Begegnung das 399., 400. und 401. Mitglied ausgelost und unter Mithilfe von Landrat **Guido Wolf** mit einem Geschenk bedacht.

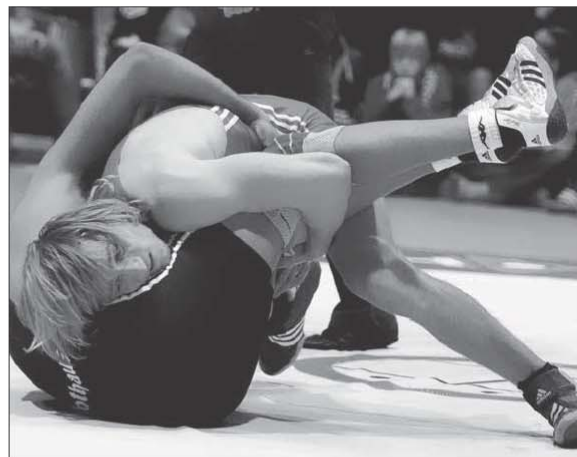


Nachwuchsringer des ASV Nendingen sammeln während des von 1000 Zuschauern besuchten Bundesligakampfes gegen Hausen-Zell fleißig für die Aktion „Tuttlinger helfen Afrika“.
Foto: hkb

◆ Unmittelbar vor Weihnachten war aber noch ein anderer Aspekt von Bedeutung. OB **Michael Beck** rief zu Spenden im Rahmen der Aktion „Tuttlinger helfen Afrika“ auf, bei der wie auch in 31 weiteren Städten des Landes anlässlich der Fußball-WM 2010 Kindern in Afrika geholfen werden soll. Und so kam in der Mühlauhalle ein ansehnlicher Betrag für diese Aktion und die gleichzeitig durchgeführte Sammlung für Mutpol zusammen.

◆ Und so kam es, dass Ringer-Ass **Marc Buschle** einmal in ganz ande-

rer Rolle auftreten konnte. Da der **TSV Asperg** keinen Gegner gegen ihn stellte, kam er in der 2. Mannschaft kampflos zum Sieg. Dafür machte er sich in einem Aufruf in seiner Eigenschaft als Boschafter für Mutpol stark für die Hilfe für Kinder aus zerrütteten Familien, die durch Mutpol gerade auch an Weihnachten unterstützt werden sollen. Und dann war Marc Buschle während des Bundesligakampfes dann doch noch auch auf der Matte in Aktion, als er in einigen Verletzungspausen den notwendigen Reinigungsdienst auf der Matte übernahm.



Der Grieche Konstantinos Karpouzas (oben) steuerte mit einem technischen Überlegenheitssieg gegen David Affutu-Artey vier Punkte zum Nendinger 30:8-Sieg gegen die RG Hausen-Zell bei.
Foto: hkb

◆ Einen ersten zählbaren Erfolg für den Ringer-Bundesligisten aus dem Donautal brachte am vergangenen Samstag das von der Stadt Tuttlingen neu eingeführte Parkleitsystem. Hier war der Hinweis auf Parkmöglichkeiten für den „Bundesligakampf am 19.12. in der Mühlauhalle“ angebracht. Davon inspiriert erschienen prompt an der Abendkasse drei englischsprachige Campus-Studenten, die ihr Kommen zu dem ihnen bis dahin unbekanntem Sportwettkampf nach den vielen interessanten Zweikämpfen auf der Matte dann auch nicht bereuten.

◆ Einen Heiterkeitserfolg erzielte am Samstag **Konstantinos Karpouzas**. In der dritten Runde erlitt er eine klaffende Kopfverletzung, die mit einem Verband behandelt werden musste. Bei der blonden Lockenpracht des Griechen war dieser turbanähnliche Verband für viele Zuschauer eine besondere Augenweide. Und als der ASV-Ringer unmittelbar darauf enorm aufdrehte und sogar einen Überlegenheitssieg errang, keimte in manch einem Zuschauer der Verdacht auf: „Der braucht wohl erst was auf den Kopf, bevor er seine wahre Leistung bringen kann.“ (fr)